

# Verein Tabea erhält 340 000 Euro

**LANDKREIS.** Der Verein „Tabea“ für ergänzende unabhängige Teilhabeberatung im Landkreis Stade erhält vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales 340 000 Euro. Das Geld soll in den Ausbau eines unabhängigen Beratungsangebots fließen und so die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung verbessern.

Bei seinem Besuch vor Ort gratulierte der Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann (CDU) zum Förderbescheid und informierte sich über das geplante Projekt: „Es ist großartig, dass wir die notwendigen Bundesmittel bereitstellen.“ Gerade Menschen, die Hilfe

und Unterstützung suchten, verlören sich häufig in einem unübersichtlichen Bürokratiendschungel.

Die richtigen Wege zu finden, sei nicht immer einfach:

sei es bei Behördenwegen, der Antragsstellung oder

bei Auskünften über Leistungsansprüche. Grundmann: „In Zukunft haben sie einen qualifizierten Sherpa als Ansprechpartner vor Ort, der den Rucksack trägt, neue Wege aufzeigt und damit unentgeltlich konkrete Hilfestellung gibt.“

Der Tabea-Vorsitzende Andreas Hohnhorst betont: „Wir verstehen uns als Ergänzung und nicht als Konkurrenten gegenüber anderen Beratungseinrichtungen. Ich freue mich deshalb insbesondere auf die Zusammenarbeit mit anderen sozialen Einrichtungen, die sich durch ihre gute Arbeit in Stade bewährt haben.“

Tabea wurde im August vergangenen Jahres gegründet, um die Unabhängigkeit der Beratungsarbeit einzelner Trägerinteressen sicherzustellen, vorhandene Selbsthilfestrukturen zu vernetzen und ein breites Angebot an Hilfestellungen zu leisten. Die Beratung wird sowohl von berufserfahrenen Mitgliedern als auch von Betroffenen selbst durchgeführt. Ehrenamtliche Helfer, die an einer beratenden Mitarbeit Interesse haben, sind eingeladen, sich mit dem Verein in Verbindung zu setzen. Weitere Informationen zu Tabea e.V. unter 0 41 41/ 7 76 35 18. (bt)



**Oliver  
Grundmann.**